Neue Kulturgüterschutz-Inventar wird 2008 erwartet

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **52 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-370158

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KGS-JAHRESRAPPORTE 2005

Neues Kulturgüterschutz-Inventar wird 2008 erwartet

BABS. Ursprünglich war die neue Ausgabe des Schweizerischen Inventars der Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung («KGS-Inventar») von 1995 für 2005 vorgesehen gewesen. Im Rahmen der Revision hatte sich jedoch gezeigt, dass die Objekte von nationaler Bedeutung nicht in allen Kantonen aufgrund vergleichbarer, einheitlicher Kriterien eingestuft worden waren. Ein Projektteam wird nun bis Ende 2007 die Einstufungsvorschläge der Kantone in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachstellen überprüfen, anschliessend soll das neue KGS-Inventar 2008 in überarbeiteter Fassung erscheinen.

Jesuitenkirche und Kapellbrücke wurden anlässlich des Jahresrapports mit den kantonalen KGS-Verantwortlichen in Luzern besucht.

FOTO: BABS

Bei den ersten beiden Ausgaben des KGS-Inventars war aus Denkmalpflegekreisen bisweilen Kritik bezüglich der Einstufungspraxis für die Objekte von nationaler Bedeutung geäussert worden. Die KGS-Verantwortlichen im Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) nahmen deshalb die Revision zum Anlass, solche Mängel in Zusammenarbeit mit VertreterInnen der Denkmalpflege, des Schweizerischen Komitees für Kulturgüterschutz sowie des Bundesamtes für Kultur zu beheben. In einer Arbeitsgruppe wurden mehrere Kriterien definiert, die es nun erlauben, die Einzelbauten unter den Kulturgütern in allen Kantonen nach vergleichbaren, nachvollziehbaren Massstäben einzustufen. Gleichzeitig werden auch Sammlungen in Museen, Archiven und Bibliotheken sowie im archäologischen Bereich nach ähnlichen Vorgaben bewertet.

Inventar auch Thema der Jahresrapporte 2005

Die Tatsache, dass die Revision des KGS-Inventars nun bis 2008 ganz klar zu den Schwerpunktaufgaben im Kulturgüterschutz gehören wird, beeinflusste auch die Traktandenliste der beiden wichtigsten KGS-Anlässe dieses Jahres (Jahresrapport vom 25. Mai mit den kantonalen KGS-Verantwortlichen in Luzern sowie Rapport mit dem Schweizerischen KGS-Komitee vom 15. Juni in Sarnen).

So präsentierte am Rapport in Luzern der Denkmalpfleger des Kantons Uri, Eduard Müller, erste Resultate und Erfahrungen, welche das neue Arbeitsinstrument im Rahmen eines Pilotauftrags zutage brachte. Hans-Christian Steiner, der kantonale KGS-Verantwortliche, informierte über das anlaufende Projekt des Einzelbauinventars im Kanton Luzern. Gelegenheit zur Überprüfung einzelner Kriterien in der Praxis erhielten die Teilnehmenden anschliessend beim Besuch der Jesuitenkirche, der Kappellbrücke sowie des Wasserturms.

Gleich drei Referenten griffen das Thema «Inventar» auch am Jahresrapport des Schweizerischen KGS-Komitees vom 15. Juni in Sarnen auf (Johann Mürner, Bernard A. Schüle und Ivo Zemp). Ein Fazit von Dr. Hans Laupper zum Bericht «Erdbeben und Kulturgüter» sowie eine Führung durch die barocke Pfarrkirche St. Peter und Paul rundeten diesen Jahresanlass ab.

Auch KGS-Forum Nr. 6 zum Thema «Inventare»

Dem Schwerpunktthema entsprechend wird auch die nächste Ausgabe des KGS-Forums (Fachzeitschrift des BABS zum Kulturgüterschutz) dem oben erwähnten Thema gewidmet. Das Heft erscheint im August und kann direkt beim Fachbereich KGS im BABS bezogen werden (BABS, KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern). □